

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1942-1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUNDSCHAU

Verantwortlich für die „Rundschau“: Dr. W. Stocker

LITERATUR

Dr. Max Gafner, *Arbeitsbeschaffung im Rahmen staatlicher Wirtschaftsplanung*. 89 S. Buchdruckerei H. Schaub, «Graphia», Bern.

Der Direktor des Innern des Kantons Bern, Regierungsrat Dr. Gafner, legt unter diesem Titel eine eingehende Darstellung sowohl derjenigen Arbeitsbeschaffungsmethoden vor, die bereits heute in seinem Amtsbereich angewandt werden, als auch einer Reihe von Arbeitsbeschaffungsprojekten, die nach Kriegsende einer plötzlich auftretenden Massenarbeitslosigkeit steuern und vorbeugen sollen. Die Stellung, die der Verfasser einnimmt, trägt wohl nicht zuletzt schuld daran, daß seine Vorschläge durchweg den Geist des Praktikers atmen. Wirklich kühne Neuerungen werden da nicht angeregt, dafür wird mit Sachkenntnis und Erfahrung all den Arbeitsbeschaffungsmöglichkeiten nachgespürt, die sich in den verschiedenen Zweigen der Wirtschaft, Landwirtschaft, Baugewerbe, Export- und Fremdenverkehrsförderung usw. ergeben. Für die technisch-wirtschaftlichen Probleme, die die Mangelwirtschaft des Krieges aufwirft und ebenso sehr für das Ineinanderspielen wirtschaftlicher und sozialer Maßnahmen zeigt die Schrift viel Verständnis. Ihr deutlichster Vorzug ist das klare Bekenntnis ihres bürgerlichen Verfassers zur staatlichen Wirtschaftslenkung und sein Verständnis für die Unvermeidlichkeit grundlegender Veränderungen in der wirtschaftlichen und sozialen Struktur unseres Landes. Das soll allerdings nicht heißen, daß alle von Dr. Gafner befürworteten Maßnahmen den Geist des Neuen atmen. Manchmal, so zum Beispiel in seiner spürbaren feind-

lichen Einstellung gegen die Frauenarbeit wirken seine Ansichten wenig sympathisch und reichlich antiquiert. g.-

Bomberkommando. Bericht des Britischen Luftfahrtministeriums über die Offensive des Bomberkommandos gegen die Achse September 1939 bis Juli 1941. 128 S. Kart. Fr. 3.—. Auslieferung: Europa-Verlag Zürich.

Die offiziellen Veröffentlichungen der kriegführenden Staaten tragen heute unvermeidlich und ausnahmslos einen gewissen Propagandacharakter und verlangen daher einen kritischen Leser. Das schließt aber keineswegs aus, daß wir aus solchen Schriften viele wertvolle Aufschlüsse entnehmen und daß sie dem interessierten Beobachter des Kriegsgeschehens eine außerordentlich anregende Lektüre abgeben können. Dies gilt in hohem Maß für das vorliegende Werk, das die Taten der britischen Bomber in den beiden ersten Kriegsjahren zusammenfassend darstellt. In 15 Kapiteln werden Organisation und Wirken der englischen Bomberkommandos eingehend geschildert, ihr Eingreifen in die Kämpfe um Norwegen und Flandern, in die Atlantikschlacht, die Verminung der deutschen Küstengewässer, die Langstreckenflüge nach Italien, die Serie der ersten Angriffe auf die deutsche Rüstungsindustrie. Wir erfahren aus dem mit reichlichem und hervorragendem Bild- und Kartenmaterial ausgestatteten Werk viele bemerkenswerte Einzelheiten über das, was ein Bomberangriff im modernen Krieg für die angreifende Partei eigentlich bedeutet, welche Fülle von organisatorischen und technischen Problemen er aufwirft und welche Anforderungen er an die Schulung, den Kampfwillen und die körperliche Härte der ausführenden Mann-

BÜCHER

Genossenschafts-Buchhandlung

ZÜRICH 4

STAUFFACHERSTR. 60